



Verleihung des Bürgerenergiepreises Niederbayern 2018: Die Preisträger kommen aus Viechtach (Lk Regen), Simbach (Lk Dingolfing-Landau) und Essenbach (Lk Landshut).

25.06.2018 20:46 CEST

Bürgerenergiepreis für drei Vorbilder aus Niederbayern

Landshut. Im Rahmen einer Festveranstaltung hat das Bayernwerk am Montag, 25. Juni 2018, zum sechsten Mal den mit Unterstützung der Regierung von Niederbayern ins Leben gerufenen Bürgerenergiepreis Niederbayern vergeben. Der Preis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Die diesjährigen Preisträger kommen aus Viechtach (Landkreis Regen), Simbach (Landkreis Dingolfing-Landau) und Essenbach (Landkreis Landshut).

Gewinner des Bürgerenergiepreises Niederbayern 2018 sind mit Begründung der Jury:

Alois Pinzl, Preisgeld: 3.333 Euro

Viechtach, Landkreis Regen

Projekt: „Bürgerinformation Umwelt und Energie“

Alois Pinzl ist seit vielen Jahren ehrenamtlicher Umweltbeauftragter der Stadt Viechtach. Sein umfangreiches, ehrenamtliches Engagement zeigt nach Ansicht der Jury auf vorbildliche Weise, wie Energieeffizienz, Ökologie und Umweltschutz für Bürger verständlich gemacht und auf verschiedenste Weise umgesetzt werden können.

Durch seinen unermüdlichen Einsatz beeinflusst er die städtische Gemeinschaft in vielerlei Hinsicht: Als Betreuer einer Ganztageschule organisiert er Umweltprojekte. Als Vorstand der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft unterstützt er Themen wie die energetische Sanierung und LED-Umrüstung in kommunalen Liegenschaften. Als Vorsitzender des Handwerkervereins stellt er alle Jahre ein Umwelt-Ferienprogramm auf die Beine. Alois Pinzl gestaltet und verteilt aktiv Flyer zu unterschiedlichen Fachthemen. Darüber hinaus organisiert er viele Vorträge und Informationsveranstaltungen.

Das über viele Jahre hinweg anhaltende, ehrenamtliche Engagement von Alois Pinzl ist sehr vorbildlich und ermutigt zur Nachahmung, so die Meinung der Jury.

Anton Sporrer, Preisgeld: 3.333 Euro

Simbach, Landkreis Dingolfing-Landau

Projekt: „Die Energiewende: Wir lassen sie leben!“

Anton Sporrer und seine Familie zeigen laut Jury-Urteil durch die Gestaltung seines privaten Anwesens und des landwirtschaftlichen Betriebs deutlich, wie Ökologie und Energieeffizienz langfristig sinnvoll umgesetzt werden können. Zahlreiche Maßnahmen ließen bei den Sporrers die Energiewende lebendig werden: Die energetische Sanierung des denkmalgeschützten Wohnhauses, der Bau einer Photovoltaik-Anlage, die Nutzung der Abwärme einer Kleinbiogasanlage für die Warmwasserzubereitung und Stallbeheizung sowie der Speisung der Hackschnitzelheizung mit Holz aus dem heimischen Wald sind nur ein kleiner Ausschnitt der vielen in sich stimmigen Projekte. Auch in Sachen E-Mobilität nimmt die Familie mit ihrem E-Familienfahrzeug und dem E-Bike eine Vorreiterrolle ein.

Die konsequente Ausrichtung auf Energieeffizienz und Ökologie hat Vorbildcharakter und macht die Familie Sporrer zu einem echten Impulsgeber der Bürger-Energiewende in der Region, so die Jury in ihrer Begründung.

BürgerEnergie Essenbach, Preisgeld: 3.333 Euro

Essenbach, Landkreis Landshut

Projekt: „Solar-E-Mobilität Niederaichbach“

Die BürgerEnergie Essenbach ist ein Zusammenschluss von Bürgern mit dem Ziel, die Energiewende durch Erzeugung und Nutzung von regenerativer Energie voranzubringen. Mit dem Projekt „Solar-E-Mobilität Niederaichbach“ haben sie nach dem Urteil der Jury ein Aushängeschild geschaffen. Die BürgerEnergie Essenbach eG plant ein umfassendes Elektromobilitätskonzept mit Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge und E-Bikes. Die BürgerEnergie Essenbach eG schuf bereits 2017 ein E-Carsharing-Projekt. Seit Anfang des Jahres wird ein Biomasse-Nahwärmenetz realisiert. Darüber hinaus werden kommunale E-Mobilitätsberatungen unentgeltlich angeboten.

Genossenschaftsmitglieder beteiligen sich an Arbeitsgruppen und bringen so ihre Fachkompetenz ein.

Durch das große Engagement der Beteiligten und die langfristige Ausrichtung der Projekte leistet die BürgerEnergie Essenbach eG einen vorbildlichen und aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz, so die Begründung der Jury.

Suche nach Vorbildern

„Die Energiewende kann nicht allein von Politik und Wirtschaft zum Erfolg geführt werden. Wir brauchen Bürgerinnen und Bürger, die mit ihren Projekten und Initiativen Vorbilder dafür sind, wie sich jeder einzelne in seinem persönlichen Umfeld als Gestalter der Energiezukunft einbringen kann. Dieses besondere Engagement zeichnet das Bayernwerk mit dem Bürgerenergiepreis aus“, sagte Christoph Henzel, Mitglied der Geschäftsleitung des Bayernwerks, bei der Verleihung des Bürgerenergiepreises Niederbayern in Landshut. Die Themen Ökologie und Energiezukunft würden jeden betreffen. Um die Energiewende zum Erfolg zu führen, seien der Einsatz und die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger maßgeblich. „Die Gewinner des Bürgerenergiepreises sind wichtige Wegbereiter, um bei Kindern Verständnis und in der Gesellschaft eine breite Akzeptanz für Innovation und Technologie zu erreichen“, stellte Christoph Henzel fest.

Rainer Haselbeck, Regierungspräsident von Niederbayern, begrüßte die Zielrichtung des Bürgerenergiepreises, aktive Gestalter der Energiewende für ihr Engagement auszuzeichnen: „Damit die Energiewende gelingen kann, sind wir alle gefordert. Für unsere Zukunft und die Zukunft unserer Kinder wird es entscheidend darauf ankommen, dass wir die Energiewende positiv gestalten. Bei uns in Niederbayern gibt es viele Initiativen, aber man muss immer

wieder darauf aufmerksam machen und auch Vorbilder präsentieren und auszeichnen, so wie es der Bürgerenergiepreis seit vielen Jahren erfolgreich macht.“ Um die für den Erfolg der Energiewende bevorstehenden Aufgaben zu bewältigen, braucht es Ideenreichtum, wie ihn die Preisträger unter Beweis gestellt haben. Rainer Haselbeck betonte, dass Niederbayern mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien bereits sehr weit gekommen ist und am Gesamtstromverbrauch gemessen den Titel ‚Solarmeister in Deutschland‘ trägt.

Mit dem Bürgerenergiepreis wird das Engagement von Privatpersonen, Vereinen, Schulen und anderen nichtgewerblichen Gruppierungen ausgezeichnet. Der Preis wird in den fünf bayerischen Regierungsbezirken Unterfranken, Oberfranken, Niederbayern, Oberbayern und in der Oberpfalz verliehen.

Alle Preisträger des Bürgerenergiepreises Niederbayern werden im Internet mit kurzen Videos vorgestellt (www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis). Der Bürgerenergiepreis Niederbayern wird im nächsten Jahr fortgesetzt.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG unterstützt Privathaushalte, Gewerbebetriebe und Kommunen mit einem umfangreichen Angebot an Energielösungen. Gemeinsam mit seinen Tochterunternehmen bietet das Bayernwerk seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Strom- und Gasnetze, Straßenbeleuchtung, E-Mobilität, dezentrale Energieerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Rund 2.900 Mitarbeiter der Bayernwerk-Gruppe geben Tag für Tag ihr Bestes um den Kunden des Bayernwerks die Energielösungen zu bieten, die sie brauchen. Als langjähriger Partner steht das Unternehmen rund 1.200 Kommunen bei der Energiewende vor Ort zur Seite. Das gesellschaftliche Engagement für die bayerischen Regionen ist eines der Markenzeichen des Bayernwerks. Das Unternehmen engagiert sich nachhaltig für Schule und Jugend, Tradition und Kultur, Soziales, Ökologie sowie den Breitensport. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk AG ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.

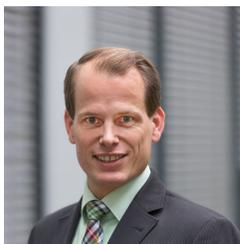
Über Bayernwerk Netz GmbH:

Die Bayernwerk Netz GmbH bietet rund sieben Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. Mit seinem Stromnetz von über 154.000 Kilometern Länge und seinem rund 5.900 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt die Bayernwerk Netz GmbH ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.600 Kilometern. Rund 2.700 Mitarbeiter an mehr als 20 Standorten arbeiten an einer sicheren Versorgung und am Energiesystem von morgen. In seinem Netz transportiert das Unternehmen zu 60 Prozent regenerative Energie. Dafür sorgen rund 265.000 regenerative Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks einspeisen. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk Netz GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Über Bayernwerk Natur GmbH:

Die Bayernwerk Natur GmbH entwickelt dezentrale, maßgeschneiderte Energielösungen und betreibt rund 180 energieeffiziente und regenerative Kraftwerksanlagen wie Biomasseheizwerke, Biogas- und Bio-Erdgasanlagen, Blockheizkraftwerke, Wärmepumpenanlagen, Geothermieanlagen, Pelletheizungen, Gas- und Dampfturbinenheizkraftwerke sowie Wind- und Kleinwasserkraftanlagen. Auch in der Wärmeversorgung bietet die Bayernwerk Natur kundenorientierte Lösungen an. Sitz des Unternehmens ist Unterschleißheim. Die Bayernwerk Natur GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Christian Martens

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH

Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles

christian.martens@bayernwerk.de

Büro +49 921-285-2084 ----- Mobil +49 151-40 23 96 99

+49 151-40239699